



ABSCHNITT 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

1.1 Produktidentifikator

REACH-Nr. 01-2120769123-56-xxxx
CAS-Nr. 8007-46-3
EG-Nr. / Index-Nr. 284-535-7 /

Art-Nr.	Bezeichnung	PZN	EAN	Verw-Typ
60012407	Thymianöl 50 ml	06860985	4024671008680	1
60012408	Thymianöl 100 ml	06860991	4024671008697	1
80312504	Thymianöl 10ml	04645254	4024671003661	2

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante Verwendung Verw-Typ1: Bestandteil für Parfüm, Aroma

Verw-Typ2: Raumbeduftung

Abzuratende Verwendung Zur Zeit liegen hierzu Informationen nicht vor

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant Bombastus-Werke AG; 01705 Freital; Tel.: 0351-658030

Auskunftgebender Bereich Bombastus Werke AG - Tel. 0351-658030; Fax - 6580399

Ansprechpartner info@bombastus-werke.de

1.4 Notrufnummer

Notfallauskunft Gemeinsames Giftinformationszentrum der Länder (GGIZ), Erfurt,
Tel. +49-361-730730

ABSCHNITT 2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemisches

Klassifizierung gemäß VO (EG) 1272/2008 (CLP)

Entzündbare Flüssigkeiten Kategorie 3	GHS02	Achtung	H226
Ätz- / Reizwirkung auf die Haut Kategorie 1B	GHS05	Gefahr	H314
Akute Toxizität Kategorie 4	GHS07	Achtung	H332
Sensibilisierung der Haut Kategorie 1	GHS07	Achtung	H317
Akute Toxizität Kategorie 4	GHS07	Achtung	H302
Reproduktionstoxizität Kategorie 2	GHS08	Achtung	H361
Aspirationsgefahr Kategorie 1	GHS08	Gefahr	H304
Gewässergefährdend chronisch Kategorie 2	GHS09		H411

2.2 Kennzeichnungselemente

Symbole	GHS02	GHS08	GHS05	GHS09	GHS07
Signalwort Gefahr					

**Gefahrenhinweise**

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H361 Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze / heißen Oberflächen / Funken / offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P301/310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort Giftinformationszentrum / Arzt anrufen.
P330 Mund ausspülen.
P403/235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.
P405 Unter Verschluss aufbewahren.

2.3 Sonstige Gefahren

Sonstige Gefahren Bildung explosionsgefährlicher/leichtentzündlicher Dampf-/Aerosol/Luftgemische möglich

ABSCHNITT 3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen**3.1 Stoffe**

Die CAS- bzw. EG- Nr. des Stoffes/ Gemisches ist in Kap. 1.1 aufgeführt

Gefährliche Bestandteile

Bestandteil	CAS-Nr.	EG-Nr.	Anteil, %	H-Sätze - Texte siehe Abschnitt 16
Thymol R	89-83-8	201-944-8	37 - 55	302 314 411
para-Cymen	99-87-6	202-796-7	14 - 28	226 304 361f 411
gamma-Terpinen	99-85-4	202-794-6	4 - 12	226 361d 411
Linalool	78-70-6	201-134-4	2 - 10	315 317 319
Carvacrol	499-75-2	207-889-6	1 - 6	302 315 319
beta-Caryophyllen	87-44-5	201-746-1	0 - 3	304 317
beta-Myrcen	123-35-3	204-622-5	0 - 3	226 315 319 351 410
alpha-Pinen	7785-26-4	232-077-3	0 - 3	226 304 315 317 410
Limonen	138-86-3	205-341-0	0 - 1	226 304 315 317 410

ABSCHNITT 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Allgemeiner Hinweis	Verunreinigte Kleidung entfernen.
nach Einatmen	bei Überdosierung: Frischluft, Ruhe, ärztliche Hilfe; bei Bewusstlosigkeit Transport und Lagerung in stabiler Seitenlage
nach Hautkontakt	Mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.
nach Augenkontakt	Augen bei geöffnetem Lidspalt einige Minuten unter fließendem Wasser ausspülen und Arzt konsultieren.
nach Verschlucken	Spülen der Mundhöhle, Wasser trinken, Medizinalkohle einnehmen lassen, kein Erbrechen einleiten, Arzt hinzuziehen.

**4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Hinweis	s. auch Abschnitte 4.1 und 11; es können auftreten bei:
- Einatmen	Reizung der Nasen- und Rachenschleimhäute; Erstickengefahr
- Hautkontakt	Dermatitis
- Augenkontakt	Reizung der Augen, Schädigung der Hornhaut
- Verschlucken	Übelkeit, Erbrechen, Brennen, Leberschaden, Schwindel, Narkotisierung, Atemlähmung, Bewusstlosigkeit

Erfahrungen am Menschen -**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Antidot	Nicht bekannt
Hinweis für den Arzt	Symptomatische Behandlung
Lungenreizung	Erstbehandlung mit Dexamethason-Dosieraerosol

ABSCHNITT 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1 Löschmittel**

geeignete Löschmittel	Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid, Sand; Wassersprühstrahl zum Niederschlagen von Dampf-/Aerosolgemischen
ungeeignete Löschmittel	Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Spezielle Gefahren	Dämpfe schwerer als Luft, damit ist Rückzündung an entfernten Zündquellen möglich. Bildung explosionsfähiger Dampf-/Luftgemische.
Brandfolgestoffe	Kohlenoxide, toxische Pyrolyseprodukte

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Spezielle Gefahren	Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
Besondere Schutzausrüstung	Brandlastabhängiger Atemschutz und Körperschutz
Zusätzlicher Hinweis	Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	Zündquellen entfernen. Nicht rauchen. Augen-/Hautkontakt und Inhalation vermeiden. Ggf. Rutschgefahr beachten.
Schutzausrüstung	Schutzkleidung/-handschuhe entsprechend Expositionslast
Verfahren	Für ausreichende Lüftung sorgen, ungeschützte Personen fernhalten.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen	Undichtigkeit beseitigen, falls gefahrlos möglich. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.
Nicht beherrschbare Freisetzung	Bei Eindringen in Kanalisation, Gewässer zuständige Stellen informieren; ggf. Explosionsgefahr

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Rückhaltung	Größere Mengen eindämmen.
--------------------	---------------------------

**Verfahren zur
Reinigung/Aufnahme**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Ölbinder, Universalbinder) aufnehmen und entsprechend Abschnitt 13 entsorgen. Restmenge mit viel Wasser spülen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte**Verweis**

s. Abschnitt 13 und „Persönliche Schutzausrüstung“ unter Abschnitt 8.

ABSCHNITT 7. Handhabung und Lagerung**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Handhabung**

s. allgemein gültige Regeln beim Umgang mit Chemikalien, Arbeitsanweisungen beachten. Ggf. Arbeitsplatzbelüftung (Absaugung) erforderlich. Essen, Trinken, Rauchen und Aufbewahren von Lebensmitteln im Arbeitsbereich verboten.

Verunreinigte Lappen nicht in die Taschen der Kleidung stecken sondern sicher entsorgen.

**Hinweise zum sicheren
Umgang**

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

**Hinweise zum Brand- und
Explosionsschutz**

Öl-/Partikelnebelbildung, heiße Oberflächen, Flammen, Funken, elektrostatische Aufladung vermeiden. Explosionsgeschützte Geräte verwenden.

Hygiene

Vor Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Von Nahrungsmitteln, Getränken, Futtermitteln fernhalten. Vor Betreten der Pausenräume kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung ablegen

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von
Unverträglichkeiten****Lagerung**

Für Unbefugte unzugänglich lagern. Nicht in Durchgängen und Treppengängen lagern.

**Anforderung an Lagerräume
und Behälter**

Belüftet und Eindringen in den Boden sicher verhindern, lösungsmittelbeständiger Fußboden, im Originalbehälter belassen. Behälter dicht geschlossen, kühl, trocken und dunkel lagern.

Lagerbedingungen

Vor Erwärmung/Überhitzung schützen

Lagertemperatur

5 °C bis 25 °C

**Zusammenlagerungs-
hinweise**

Nicht zusammen mit brandfördernden bzw. selbstentzündlichen Stoffen lagern

7.3 Spezifische Endanwendungen**Endanwendungen**

Hierzu liegen bisher Informationen nicht vor

**ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/
Persönliche Schutzausrüstung****8.1 Zu überwachende Parameter**

Limonen	CAS-Nr.	138-86-3
TRGS 900 (D)	Grenzwert Luft am Arbeitsplatz	20 ml/m ³
TRGS 900 (D)	Grenzwert Luft am Arbeitsplatz	110 mg/m ³
TRGS 900 (D)	Errechneter RCP-Arbeitsplatzgrenzwert	50 mg/m ³
Gehalt an Kohlenwasserstoffen	(aliphatisch C6-C14, aromatisch C9-C14)	19-20 %

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**Steuerungseinrichtungen**

Erforderlich bei Expositionsgrenzwerten



Persönliche Schutzausrüstung	siehe folgende Felder
- Atemschutz	bei unzureichender Belüftung. (Atemschutzmaske: Filter. A EN 14387, Kennfarbe braun)
- Handschutz	Chemikalienschutzhandschuh EN 374, Nitrilhandschuh, mind.Schutzindex 2 und > 30 Minuten Permeationswert.
- Augenschutz	Schutzbrille dichtschießend mit Seitenschildern (EN 166)
- Körperschutz	Laborkleidung, siehe auch Abschnitt 7.1

ABSCHNITT 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	flüssig
Farbe	gelb bis rotbraun
Geruch	arteigen
Geruchsschwelle	Nicht bekannt
pH-Wert	Nicht zutreffend
Schmelzpunkt/ -bereich	Nicht bekannt
Siedepunkt/ bereich	>160 °C
Flammpunkt	050 °C
Selbstentzündungstemperatur	Nicht bekannt
Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht bekannt
Entzündbarkeit	Nicht bekannt
Untere/obere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	keine Daten vorhanden, bei Vernebelung gegeben
Dampfdruck	bei 50°C: <300 hPa
Dampfdichte	>1 (Dampf-Luftgemisch, schwerer als Luft)
Dichte	0,920 g/ml
Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser	praktisch unlöslich
Löslichkeit in / Mischbarkeit mit anderen Lösungsmitteln	In vielen organischen Lösungsmitteln löslich
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Nicht bekannt
Zersetzungstemperatur	Nicht bekannt
Viskosität	Nicht bekannt
Explosive Eigenschaften	Nicht zutreffend
Oxidierende Eigenschaften	Nicht zutreffend

9.2 Sonstige Angaben

Lösemittelgehalt	Nicht zutreffend
Leitfähigkeit	Nicht bekannt
Oberflächenspannung	Nicht bekannt
Redoxpotenzial	Nicht bekannt
Radikalbildungspotenzial	Nicht bekannt
Photokatalyse	Nicht bekannt

ABSCHNITT 10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Reaktivität bei Raumtemperatur nicht vorhanden.

10.2 Chemische Stabilität

**Stabilität** Stabil bei Raumtemperatur**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen****Gefährliche Reaktionen** entfällt**10.4 Zu vermeidende Bedingungen****Zu vermeidende Bedingungen** Zündquellen wie erhöhte Temperaturen, offene Flammen, elektrostatische Aufladung.**10.5 Unverträgliche Materialien****Zu vermeidende Stoffe** starke Oxidationsmittel, Säuren, Basen**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte****Gefährliche Zersetzungsprodukte** keine bei bestimmungsgemäßem Umgang. siehe auch Abschnitt 5.2**ABSCHNITT 11. Toxikologische Angaben****11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Akute orale Toxizität** LD50 Ratte 4700 mg/kg**Akute dermale Toxizität** LD50 Kaninchen >5000 mg/kg**Ätz- / Reizwirkung auf die Haut** Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.**schwere Augenschädigung/-reizung** Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.**Primäre Reizwirkung Atemtrakt** Die Kriterien für die Einstufung in diese Gefahrenklasse sind nicht erfüllt.**Sensibilisierung der Atemwege/ Haut** Kann allergische Hautreaktionen verursachen.**Keimzellmutagenität** Die Kriterien für die Einstufung in diese Gefahrenklasse sind nicht erfüllt.**Karzinogenität** Die Kriterien für die Einstufung in diese Gefahrenklasse sind nicht erfüllt.**Reproduktionstoxizität** Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.**spez. Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition** Die Kriterien für die Einstufung in diese Gefahrenklasse sind nicht erfüllt.**spez. Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition** Die Kriterien für die Einstufung in diese Gefahrenklasse sind nicht erfüllt.**Aspirationsgefahr** Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.**11.2. Angaben über sonstige Gefahren****Gefahren** Nicht bekannt**ABSCHNITT 12. Umweltbezogene Angaben****12.1 Toxizität****Aquatische Toxizität** Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.**Wassergefährdungsklasse** s. Punkt 15**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit****Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)** keine Daten verfügbar; kann durch abiotische Prozesse, z.B. mechanisches Abscheiden, weitgehend aus dem Wasser eliminiert werden; Biologisch nicht leicht - nur unter bestimmten Voraussetzungen (z. B. adaptierte Kläranlagen) - abbaubar**Allgemeine Hinweise zur Ökologie** Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen. Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation verhindern.

**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

Verteilungskoeffizient Octanol-Wasser nicht bekannt

12.4 Mobilität im Boden

Oberflächenspannung Koc Nicht bestimmt für die Bestandteile

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT- und vPvB-Beurteilung Stoffsicherheitsbericht nicht erforderlich. Kein PBT-, kein vPvB-Stoff

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Eigenschaften Nicht bekannt

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Exposition (Verbleib, Verhalten) Nicht bekannt

Einfluß auf Ozonbildung und -abbau Nicht bekannt

Einfluss auf Klima Nicht bekannt

ABSCHNITT 13. Hinweise zur Entsorgung**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

Produkt Entsorgung bzw. Verwertung entsprechend Vorschriften des Abfallgesetzes und der für das Territorium zuständigen Behörden.

Ungereinigte Verpackungen Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

EU-Abfallverzeichnis

EU-Abfallschlüsselnummer 070699

ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport**14.1 UN-Nummer**

Landtransport ADR/RID UN 2924

Lufttransport IATA-DGR UN 2924

Seetransport IMDG-Code UN 2924

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport ADR/RID ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, ÄTZEND, N.A.G. (THYMIANÖL)

Seetransport IMDG-Code, Lufttransport IATA-DGR FLAMMABLE LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (THYME OIL)

14.3 Transportgefahrenklassen

Gefahrenklassen Landtransport ADR/RID , Lufttransport IATA-DGR , Seetransport IMDG-Code 3

14.4 Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe Landtransport ADR/RID , Lufttransport IATA-DGR , Seetransport IMDG-Code III

**14.5 Umweltgefahren**umweltgefährlich (marine pollutant) ja neinEMS-Nummer Seetransport IMDG-Code F E S C**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender****Verwender** Mit TUL-Prozessen beschäftigte Personen unterweisen. Vorschriften zur Sicherung der TUL-Prozesse beachten. Vorkehrungen zur Vermeidung von Schadensfällen bei TUL-Prozessen treffen.

Gefahrzettel - Landtransport ADR/RID Lufttransport IATA-DGR Seetransport IMDG-Code			
--	---	---	--

Kemler-Zahl Landtransport ADR/RID 3 8Tunnelbeschränkungscode Landtransport ADR/RID D E**14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten****Massengut** ja nein
Nicht zutreffend, da Versand als Stückgut.**ABSCHNITT 15. Rechtsvorschriften****15.1 Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Einstufung/Kennzeichnung** s. Abschnitt 2**Selbsteinstufung** ja nein**Beschäftigungsbeschränkungen** ja nein
Nicht bekannt**Berufsgenossenschaftliche Vorschriften** ja nein
Nicht zutreffend**Klassifizierung n. BetrSichV** Brennbare Flüssigkeit, GefStoffV : Anhang III Nr. 1 (Brand- und Explosionsgefahren) und § 7 Abs. 3 beachten.**Wassergefährdungsklasse** 1 2 3 4
wassergefährdend**TA-Luft, Anhang E** Klasse I Klasse II Klasse III**INCI-Name:** ja nein
Nicht zutreffend**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung****Berichtsergebnis** ja nein
Stoffsicherheitsbericht liegt nicht vor**ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben****Hinweis** Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, beschreiben das Produkt im Hinblick auf die Sicherheitserfordernisse und bedeuten nicht die Zusicherung von Produkteigenschaften und beziehen sich auf den Anlieferzustand.**Empfohlene Einschränkung der Anwendung** Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt gelten für den berufsmäßigen Verwender. In Abhängigkeit vom Verwendungszweck sind vom Vertreiber ggf. weitere gesetzliche Bestimmungen zu berücksichtigen.

(z.B. kindergesicherte Verschlüsse, ertastbare Warnzeichen, Gebrauchsanweisungen, zusätzliche Sicherheitshinweise oder besondere Kennzeichnungsvorschriften, u.a.).

Änderung ja nein
Präzisierung Kap. 2

**GHS-Gefahrenhinweise der Inhaltsstoffe**

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H361d	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H361f	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Abkürzungen

ADR	EU- Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
DNEL	Derived No-Effect Level (abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung)
IATA	International Air Transport Association (Internationale Flug-Transport-Vereinigung)
IMDG	International Maritime Dangerous Goods Code (internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen)
INCI	Internationale Nomenklatur von Kosmetik-Inhaltsstoffen
PBT	Persistent, Bioakkumulierbar und Toxisch
vPvB	Very Persistent and very Bioaccumulative (sehr persistent und sehr bioakkumulierbar)